

Darwins Bluff

Eine Betrachtung der Parallelen zwischen Darwinismus und dem Hinduismus

Im Jahre 1611 hatte die englische East India Company in Musulipatam an der Ostküste Indiens einen Handelsposten eingerichtet. Danach entstanden weitere Handelsposten, und durch die Schlacht von Plassey im Juni 1757 konnten die Engländer ihr Handels- und Machtmonopol in Indien weitgehend befestigen. Im Jahre 1858 wurde das gesamte Gebiet von Indien unter die Englische Krone gestellt, die Königin Victoria wurde Staatsoberhaupt Indiens und die East India Company wurde aufgelöst.

Die Industrialisierung Indiens fand parallel mit Großbritannien statt und die Urheber waren die Briten selbst. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das gesamte Land mit Eisenbahnlinien vernetzt, weil die Engländer niemals dachten, irgendwann das Land zu verlassen. Aber das Dilemma entstand auf Grund des ethnischen Hintergrunds, der das gesamte Vorhaben systematisch zerstört hatte. Verantwortlich dafür waren ab Anfang des 19. Jahrhunderts entstandene europäische Fachbereiche wie Anthropologie, Indologie, Ethnologie und deren verwandte Fakultäten. Das rassistische Gedankengut wurde oft als Wissenschaft interpretiert, womit das englische Vorhaben zur Weltmacht mit indischem Gebiets- und Arbeitspotenzial zum Scheitern verurteilt wurde.

Die Engländer hatten es verstanden, dass der Mensch, ohne ein Hindu und ohne ein Brahmane zu sein, ein niedrigeres Lebewesen ist. Die Angehörigen der Hindu-Religion in Indien wurden nach Rangordnung, basierend auf Wiedergeburt, in vier Kasten wie Brahmane, Krieger, Kaufleute, Bauer oder Handwerker aufgeteilt. Menschen außerhalb dieser Gruppen wurden, je nach deren Bedeutung, als Unberührbare, Kastenlose oder als Andere definiert. Eine wissenschaftliche Interpretation des Hinduismus war fällig und dies war die Geburtsstunde des Darwinismus. Der Grundsatz des hinduistischen Kastenwesens im Zusammenhang mit der Wiedergeburt wurde auf die Biologie übertragen. Wissenschaft wurde siegreicher als der Glaube. Der Glaube verspricht ein besseres Leben im Jenseits, aber die Wissenschaft ermöglicht es im Diesseits.

In Hinduismus und Darwinismus beginnt das Leben irgendwo als ein Tierchen. Durch Versuche wird ein besseres Tier geboren, und durch weitere Versuche ein primitiver Mensch. Dieser primitive Mensch kann durch ständige Versuche irgendwann als ein Brahmane im Hinduismus und als moderner Europäer im Darwinismus zur Welt kommen. Die genauen Ähnlichkeiten zwischen den lebensverändernden Definitionen des Hinduismus und des Darwinismus sind die embryonalen Veränderungen.

Charles Darwin und seine Entstehungstheorie über den Menschen und das Tierreich ist einmalig in der Geschichte. Darwins Behauptungen basieren auf keiner einzigen wissenschaftlichen Argumentation, mit der bewiesen werden könnte, dass ein Lebewesen eine andere Form annehmen kann. Der Hintergrund dieser Theorie basiert auf einer langen Seereise, die Darwin zwischen den Jahren 1831 und 1836 auf einem Segelschiff unternommen hat. Laut der Angaben über das Segelschiff handelt es sich um eine Brigg/Brig, bestückt mit 10 Kanonen, aber das Ausmaß des Schiffes blieb dabei unbekannt. Allerdings, modernen und sekundären Quellenangaben zufolge, wurde das Schiff im Jahre 1820 gebaut, war 27,43 Meter lang, 7,46 Meter breit, hatte 3,35 Meter Tiefgang, verfügte über zwei Masten und über eine Besatzung von 60 bis 64 Mann. Diese Angaben sind nicht nachweisbar, weil das Schiff angeblich im Jahre 1870 verschrottet wurde.

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, ob Darwin überhaupt diese Weltumrundung mit einem Holzschiff namens HMS Beagle unternommen hat oder ob es sich bei dieser Behauptung um eine Verschwörungstheorie handelt, um die englische Eroberung Indiens zu befestigen und zeitgleich die Europäer als eine bessere Rasse darzustellen. Während dieser Seefahrt hat Darwin ein Tagebuch geschrieben, genannt „Beagle Diary, 1831-1836“ (BD), das angeblich im Jahre 1839 als „The Voyage of the Beagle“ (VB) veröffentlicht wurde. In dieser Untersuchung wurden die beiden Werke von Darwin verwendet. Um die Objektivität zu wahren, wurden die Originalzitate nicht übersetzt. Am Anfang der „The Voyage of the Beagle“ steht folgende Bekanntmachung:

„Darwin, Charles (1809-1882) - English naturalist and the original expounder of the theory of evolution by natural selection, subsequently known as Darwinism. The Voyage of the Beagle (1839) - A journal in which Darwin recorded his observations on natural science throughout his long journey on the Beagle (1831-1836), a journey he would later call the most important event in his life. The data

gathered here formed the foundation for Darwin's later work.“ (VB, S.2)

Laut dem obigen Text bilden die gesammelten Daten dieser Reise den Grundstein von Darwins späteren Arbeiten. Damit ist dieser Reisebericht der Ursprung der Entstehungslehre Darwins. Allerdings führen viele Diskrepanzen in diesem Buch zu Verwirrungen. Eigentlich kann die Echtheit dieses Buches vollständig in Frage gestellt werden. Hat diese Reise wirklich stattgefunden oder ist die Geschichte eine bloße Erfindung? Einige ausgewählte Unstimmigkeiten sind die Beweise dafür, dass das Buch zu späterer Zeit von mehreren Autoren geschrieben wurde.

„Here I have spent three days in painful indolence, whilst animals are staring me in the face, without labels & scientific epitaphs.“ (BD, S. 25)

Der Begriff ‚Science‘ oder ‚Scientific‘ wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nicht verwendet. Stattdessen war ‚Naturphilosophie/Natural philosophy‘ das übliche Wort dafür. Der englische Wortschöpfer William Whewell veröffentlichte 1837 sein Buch 'The Philosophy of the Inductive Sciences'. Im Titel dieses Buches wurde das Wort ‚Science‘ zum ersten Mal erwähnt. Aber Darwin benutzte diesen Begriff am 12. Februar 1832 in seinem Tagebuch, fünf Jahre vor dieser Wortschöpfung. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Wissenschaft vorwiegend als Naturphilosophie betrachtet.

„It would lead one to suppose that the view from a Balloon would be exceedingly striking.“ (BD, S. 46)

Am 25. Mai 1832 bestieg Darwin den über 710 meter hohen Gipfel Corcovado in Rio de Janeiro. Er beschreibt die Sicht nach unten wie aus einem Ballon. Die bemannte Ballonfahrt für Passagiere war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts noch nicht entwickelt.

„From the number of small ice-bergs the channel represented in miniature the Arctic ocean.“ (BD, S. 98)

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war der Name ‚Arktischer Ozean/Arctic Ocean‘ nicht bekannt. Damals wurde der Arktische Ozean als Offenes Polarmeer/Open Polar Sea bezeichnet.

„The "Bush Ranger" is an open villain, who subsists by highway robbery & plunder; generally he is desperate & will sooner be killed than taken alive.“ (BD, S. 276)

Darwin schrieb über die Bush-Ranger. In der Tat war diese Art von Räubern aktiv als der Goldrausch (1851) stattgefunden hatte. Die Zahl dieser Räuber akkumulierte sich bis 1880, als ein berühmter Bush-Ranger gefasst und hingerichtet wurde. Aber im Jahre 1836 gab es noch keine.

„Chionis alba, is an inhabitant of the antarctic regions;...“ (VB, S. 141)

Darwin benutzte den Begriff Antarktis im Jahre 1832, der zum ersten Mal vom schottischen Kartographen John George Bartholomew (1860–1920) auf einer Landkarte im Jahre 1887 veröffentlicht wurde.

„...with the country full of ill-paid turbulent officers, the people yet hope that a democratic form of government can succeed!“ (VB, S. 230)

Im Jahre 1832 erwähnt Darwin eine demokratische Regierungsform in Montevideo. In dieser Zeit gab es nirgendwo ein solches Regierungssystem. Eine demokratische Regierungsform wurde erst nach dem amerikanischen Bürgerkrieg (1861-1865) bekannt.

„They liked our biscuit: but one of the savages touched with his finger some of the meat preserved in tin cases which I was eating, and feeling it soft and cold.“ (VB, S. 316)

Im Jahre 1833 erwähnte Darwin die Nutzung von Fleisch aus einer Konservendose. Essbares Fleisch in einer Blechdose wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts produziert.

„...and early in the morning (23rd) a fresh party arrived, belonging to the Tekenika, or Jemmys tribe.“

(VB, S. 319)

Die Tekenikas lebten auf der Hoste Insel, die erst durch die französische Expedition 'La Romance' im Jahre 1881-82 entdeckt wurden. Bis zur dieser Zeit wurde der Begriff Tekenika nirgendwo erwähnt.

„Presently a large American whaler appeared alongside of us; and we heard the Yankee swearing at his men to keep quiet,...“ (VB, S. 453)

Der Ausdruck ‚Yankee‘ wurde erst bekanntlich im amerikanischen Bürgerkrieg (1861-1865) von den Kämpfern der Südstaaten gegenüber den Nordstaaten verwendet. Es gibt sekundären Quellen, dass der englischen Armeemoffizier James Wolfe (1727– 1759) der Begriff Yankee einst benutzt hatte, aber dafür gibt keine Veröffentlichungen. Literarisch wurde er erst im Jahre 1889 erschienenen Roman von Mark Twain 'A Connecticut Yankee in King Arthur's Court' gebraucht.

„This night it blew a gale of wind, and the temperature must have been considerably below the freezing-point, for water in a vessel soon became a block of ice..“ (VB, S. 520)

Informationen zum ‚freezing-point‘ oder ‚Gefrierpunkt‘ waren in dieser Zeit nicht bekannt. Wissenschaftler wie Francois-Marie Raoult (1830-1901) hatten im Jahre 1878 eine Arbeit über den freezing-point veröffentlicht.

„The streets are regular, broad, clean, and kept in excellent order; the houses are of a good size, and the shops well furnished. It may be faithfully compared to the large suburbs which stretch out from London and a few other great towns in England; but not even near London or Birmingham is there an appearance of such rapid growth.“ (VB, S. 625)

Am 12. Januar 1836 fuhr die Beagle in Port Jackson in Sydney ein. Darwin verglich die Stadt mit ihrem rapiden Wachstum mit London und Birmingham. In Wirklichkeit war in der Zeit Sydney vorwiegend eine Entsorgungsstelle für die Verurteilten aus England. Beim ersten Goldrausch 1851 kamen viele Siedler nach Sydney. Alle anderen Angaben sind verdächtig, weil es keine nennenswerten Gründe gab, um dort zu siedeln.

„ Late in the evening we anchored in the snug cove, on the shores of which stands the capital of Tasmania.“ (VB, S. 646)

Der niederländische Kapitän Abel Tasman entdeckte in der Südsee im Jahre 1642 eine Insel. Er nannte die Insel Van Dieman's Land. Van Dieman war der Auftraggeber dieser Seereise. Im Jahre 1856 hatte die australische Regierung die Insel zu Tasmania umbenannt, obwohl sie für viele über eine längere Zeit hinaus weiterhin unter dem Namen Van Dieman's Land bekannt war. Aber warum nannte Darwin im Jahre 1836 diese Insel Tasmania? Niemand wusste in dieser Zeit, dass die Insel einmal umbenannt werden würde.

„I crossed in a steamboat, two of which are constantly plying backwards and forwards.“ (VB, S. 649)

Im Februar 1836 hat Darwin das Gefangenenlager Hobart besucht. Dort fuhren zwei Dampfboote über die Bucht, vorwärts und rückwärts. Laut Originalangaben fuhr diese Fähre ab dem Jahre 1864 bis 1926.

Schlussfolgerung

Es ist kein Wunder, dass die Beaglereise umstritten ist, weil diese auf einer Verfälschung basiert, die viel später nach Darwins Tod, vielleicht vor Beginn des Ersten Weltkrieges, von Pseudowissenschaftlern geschrieben und veröffentlicht wurde. Somit hätte Indien mit Referenzen und Belege erobert werden können. Aber die Inder sind damals auf dieses Vorhaben der Kolonialherren nicht aufmerksam geworden und so hatte der Darwinismus auch keine Wirkung in der indischen Gesellschaft. Die Beaglereise war eine Verschwörungstheorie und die Unstimmigkeiten sind die Beweise dafür. Hiermit wird beantragt, die Lehre des Darwinismus aus allen akademischen Institutionen zu entfernen.